

# Engagement soll andere motivieren

**RONJA DOHN** Die Studentin kam als Parteilose auf der SPD-Liste ins Erzhäuser Parlament

Von Marc Wickel

**ERZHAUSEN.** Die jüngste Erzhäuser Gemeindevertreterin Ronja Dohn, sitzt in der SPD-Fraktion – ist aber keine Genossin. „SPD-Mitglied bin ich nicht“, erklärt die Dreiundzwanzigjährige, dass sie als Parteilose von den Erzhäuser Genossen auf die Liste gewählt wurde. Konflikte mit SPD-Positionen auf Bundes- und Landesebene, die von ihren Vorstellungen abweichen, kennt sie daher nicht.

Sie habe sich die Fraktions- und Parteiarbeit erstmal anschauen wollen. Allerdings ist ihre Mitarbeit bei den Sozialdemokraten nicht ganz überraschend, wenn man ihre Eltern kennt. Ihr Vater Jörg ist in der SPD und ihre Mutter Bettina ist bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) engagiert.

sie, ihre Familie und Verwandten seit Jahren in Erzhausen leben. Im Wahlkampf sei sie eher privat angesprochen worden, dass sie kandidiere. „Aber ich war schon überrascht, dass da so ein Schub kam“, blickt sie auf ihr Ergebnis.

Ronja Dohn hatte nach ihrem Realschulabschluss zunächst eine Ausbildung zur pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten in der Heegbach-Apotheke gemacht. Bei dem Beruf geht es unter anderem um

Arzneibestellungen und Lagerbewirtschaftung einer Apotheke. Nach der Ausbildung machte sie ihr Fachabitur und studiert nun seit 2014 Pflege- und Gesundheitsmanagement an der Frankfurt University of Applied Sciences (früher: Fachhochschule Frankfurt).

Die Idee sich politisch zu engagieren kam der Studentin während ihres Studiums. „Pflege braucht Zeit und Personal“, gibt sie zu bedenken, aber das Thema werde in der Politik viel zu selten angesprochen. Zudem fühle es sich gut an, sich ehrenamtlich zu engagieren, hat sie festgestellt. Sie hofft zudem, dass sie mit ihrem Engagement auch andere junge Menschen motivieren kann, sich politisch einzubringen.

Politische Erfahrungen, beispielsweise als Schülervertreterin, hat die Erzhäuserin nicht. Daher gefällt es ihr ganz gut, in der SPD-Fraktion zu sein, da sie dort mit erfahrenen Gemeindevertretern zusammenarbeiten könne. In der Gemeindevertretung sitzt Ronja

## ERZHAUSEN

► **25 Gemeindevertreterinnen und -vertreter** sitzen im Erzhäuser Kommunalparlament. Das ECHO stellt in seiner Reihe „politische Köpfe“ die Menschen vor, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren, ab und an auch in den politischen Clinch gehen und alle fünf Jahre für ihre Entscheidungen einstehen.

Dohn für die Sozialdemokraten im Sozialausschuss, wo unter anderem Flüchtlingshilfe, Senioren und Kindertagesstätten die Themen sind. Im Gespräch sei auch gewesen, dass sie noch in den Haupt- und Finanzausschuss geht. „Aber ich wollte nicht gleich in zwei Ausschüsse“, sagt sie, schließlich sei ihr Studium in Frankfurt ein Vollzeitstudium. Und parallel komme dazu noch die Krankenpflegehelferausbildung.

Für ihre Hobbys wird die Zeit knapp, wie sie feststellt. Zum Klavierspielen komme sie nur noch ab und zu, schildert sie. „Was ich aber seit zwei Wochen mache ist Klettern, dazu kam ich über meinen Freund.“

Die 23 Jahre alte Ronja Dohn ist das jüngste Mitglied der Erzhäuser Gemeindevertretung. Foto: Karl-Heinz Bärtl



## POLITISCHE KÖPFE

Bei der Kommunalwahl war sie auf Listenplatz acht angetreten und wurde durch Kumulieren und Panaschieren auf Platz zwei vorgewählt. „Ich denke, das lag auch an meinem Alter“, vermutet sie. Und dann sei dazugekommen, dass